

Mitteilungsblatt 8.2.19

Jahreshauptversammlung mit positiver Bilanz BM Schwaiger lobt Aktivitäten des Schwäbischen Albvereins in der Gemeinde

Der Schwäbische Albverein Sigmaringendorf hat in den vergangenen Jahren an Attraktivität gewonnen. Das abwechslungsreiche Jahresprogramm fand großen Anklang bei allen Altersgruppen. Bei der Mitgliederversammlung im Feuerwehrhaus freute sich der Vorsitzende Claus Bayer über den sehr guten Besuch von über 70 Mitgliedern und Freunden des Vereins und über ein erfolgreiches Jahr 2018. Insgesamt 8 neue Mitglieder durfte er im vergangenen Jahr willkommen heißen.

Nach kurzer Begrüßung durch den Vertrauensmann gedachte man in einem besinnlichen Videoclip, den verstorbenen Mitgliedern im vergangenen Jahr. In seinem folgenden Bericht ging Claus Bayer zunächst auf die Höhepunkte des Wanderjahres ein. Ein Volltreffer wie jedes Jahr war die Blütenwanderung am Bodensee mit 60 Beteiligten. Auch die Kultur- und Wanderfahrt nach Straßburg ins Europaparlament und an den Kaiserstuhl erwähnte er als Highlight. Neben Wandern steht das Radfahren hoch im Kurs. Neben den wöchentlichen Feierabendtouren von Mai bis Sept., fand eine 2 tägige Radtour im Tal der Lauchert großen Anklang. Ein Dankeschön an alle Mitglieder, die ein solches Programm ermöglicht haben. Im Einzelnen verwies er auf die folgenden Berichte der Fachwarte. Ein besonderer Dank galt Horst Pleyer für die Betreuung der Internetseite, Hans Steuerer für die Präsentation der Fotoschauen und Wolfgang Metzger für die vielen Fotos und Berichte in der Presse und im Albvereinsblättle in Stuttgart. Die Wegewartin Dagmar Lüdtker gab in Kurzform die Inhalte des Jahres wieder und konnte beeindruckende Zahlen vorlegen: 22 Radtouren mit 724 gefahrenen km, 250 Radler waren aktiv, gute Resonanz beim Gesundheitswandern, 127 km wurden von den Aktiven erwandert, an denen im Jahr 331 Erwachsene teilnahmen. Familienwart Hermann Brodmann nannte zu Beginn die Waldweihnacht als Überraschung des Jahres. „Zu ihr sind so viele Familien gekommen, wie sonst das ganze Jahr nicht“, führte er aus. Im Frühjahr wurde die Familientour durchs Fehlatal sogar

in der Schwäbischen Zeitung als Familienwandertipp vorgestellt. Brodmann dankte seinen Wanderführern Hermann Möller und Thomas Brecht, sowie Wolfgang Springer für die Mithilfe beim Aufbau des Johannisfeuers zur Sommersonnwende. Der absolute Renner war wieder einmal die Rübengeisteraktion mit über 60 Kindern. Die Familiengruppe beteiligt sich auch am Dorfer Ferienprogramm. Seit Sommer 2016 pflegt er den Kontakt zu Flüchtlingsfamilien, die regelmäßig zu den Aktionen kommen. „Wir legen bisher großen Wert auf Gemeinschaft und draußen unterwegs zu sein. Nebenbei etwas von Kultur, Natur und Geschichte unserer Heimat zu erfahren, waren die angestrebten Ziele“, resümierte er. Ein Thema wird in 2019 sein, wie es in der Familiengruppe weiter geht, da Hermann Brodmann bereits in 2018 ankündigte, dass er in 2019 seine Tätigkeit als Familienwart vor allem wegen familiärer und beruflicher Gründe, beenden wird. Ich laufe aber nicht einfach davon, ich stehe auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.“ Das Programm für 2019 steht sowieso schon fest. Mit einem fundierten Tätigkeitsbericht „Kultur und Wandern für Senioren“ konnte Gisela Maurus aufwarten. Detailliert und mit kleinen Erlebnissen gewürzt, ließ sie das Jahr nochmals Revue passieren. „Wir sind die Gruppe mit den meisten Zuwächsen“, erläuterte sie mit einem Augenzwinkern.

Die Statistik bestätigte dies: Im vergangenen Jahr nahmen 305 Senioren das vielseitige Angebot wahr. Sie lobte das gute Miteinander und die tolle Unterstützung bei der Organisation der Senioren-Aktivitäten. Ein absoluter Höhepunkt, was die Teilnehmerzahl angeht, war der Besuch bei der ortsansässigen Firma Holzhauser, an der über 50 Interessierte teilnahmen. Bei einer Führung in drei Gruppen durch die Produktionsstätten zeigten sich alle tief beeindruckt von der vielfältigen technischen Ausstattung und den Abläufen. Die weiteren Regularien verliefen flott und reibungslos. Wegewart Gerhard Fröhle berichtete über die notwendigen Maßnahmen am Wanderwegenetz der Gemeinde. Kassier Wolfgang Metzger berichtete in seiner gewohnt lockeren Art von geordneten Verhältnissen und Kassenprüfer Ottmar König bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Bürgermeister Philipp Schwaiger lobte die vielen Aktivitäten im Dorfer Albverein für die Mitglieder, aber auch für die Bürger der Gemeinde. So stellte er den Pflegeeinsatz am Bitzehau-Weiher und an der gemeindlichen Bitzehau-Freizeitanlage in den Vordergrund, die die Mitglieder des Albvereins von Mai bis Okt., selbstlos pflegen. Den freiwilligen Wegepaten der Dorfer Rundwanderwege überbrachte er zur Überraschung einen kleinen Obolus für jeden zurückgelegten km bei den jährlichen Kontrollgängen. Auch das jahrelange Anfertigen der Gestecke zur Seniorenfeier sei lobenswert. Seit 40 Jahren ist der Albverein ununterbrochen beim Straßenfest mit aktiv. „In der heutigen Zeit, in der es uns gut geht, sollte man auch mal etwas an die Gemeinschaft zurückgeben“, führte er aus. Und dies erfolgt seitens der Albvereiner in der Dorfgemeinschaft auf vielfältige Weise. Namens der Versammlung konnte er abschließend die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlasten. In diesem Jahr standen beim Albverein zahlreiche langjährige Ehrungen von Mitgliedern an, die die Stellvertreterin des Gauobmanns, Frau Priska Pfister, vornahm. Der Vorsitzende stellte noch kurz das im Flyer ausgelegte Jahresprogramm vor und erwähnte die zweitägige Radtour zum Bodensee am 31.5./1.6 und die 5 tägige Wanderfahrt nach Kärnten an den Millstätter See. Anmeldungen sind bis spätestens Ende März erforderlich. Wolfgang Metzger informierte noch über die 2-tägige Allgäuwanderung vom 22.-23.6.19 bei der eine Anmeldung ebenfalls erforderlich ist.

Der gesamte Wanderplan für 2019 ist auf der Homepage unter: www.albverein-Sigmaringendorf.de ersichtlich und kann ausgedruckt werden.

In einer bunten Bilderschau blickte man abschließend nochmals auf ein gelungenes Wanderjahr 2018 zurück.



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Albverein Sigmaringendorf

Hermann Brodmann mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet



Die Geehrten von links: Vorsitzender Claus Bayer, BM Schwaiger, Marga Kurz, Bernhard Riester, Josefine Maier, Friedrich Hammer, Priska Pfister, Hermann Brodmann, Beatrix Speker, Erich Rebolz und Georg Stöckler.

Nicht auf dem Foto: Barbara Briem, Werner Flamm, Franz Maier, Alexander u. Inge Fröhle. (Bilder: Wolfgang Metzger)

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Schwäbischen Albvereins Sigmaringendorf konnte als Vertreterin des Gau Obere-Donau, Frau Priska Pfister, eine ganze Reihe an langjährigen Mitgliedern ehren. Zu Beginn führte sie aus, dass die Ortsgruppe Sigmaringendorf im Obere-Donau-Gau für sie immer eine Art Vorbildfunktion inne hat, da sie ein sehr vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen anzubieten hat. Heute sei es nicht mehr üblich, dass man über so viele Jahre einem Verein treu bleibe, wie es bei vielen Albvereinen noch selbstverständlich ist.

Für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten die Ehrennadel und Urkunde des Albvereins-Präsidenten Dr. Rauchfuß: Briem Barbara, Fröhle Alexander, Fröhle Ingeborg, Rebolz Erich und Stöckler Georg. Bereits seit 40 Jahren im Verein ist Friedrich Hammer. Stolze 50 Jahre Mitgliedschaft im Schwäbischen Albverein konnten aufweisen: Flamm Werner, Kurz Marga, Maier Franz, Maier Josefine, Riester Bernhard und Speker Beatrix. Pfister dankte allen für ihre Treue zum Verein und überreichte die Nadeln und Urkunden des Präsidenten. Der Vorsitzende Claus Bayer schloss sich den Glückwünschen an und überreicht ein kleines Präsent des Vereins..

Mit etwas Wehmut verabschiedete der Vorsitzende Claus Bayer abschließend seinen langjährigen Familienwart Herman Brod-

mann, der nach 15 Jahren das Amt aus persönlichen und beruflichen Gründen niederlegte. Aus dem Nichts heraus hatte Brodmann mit Weihbuschelbinden angefangen und dann Familienwanderungen angeboten. In all den Jahren fanden diese Familienangebote regen Zuspruch und viele Familien waren unterwegs und erlebten die Natur in ihrer Vielfalt. Bayer dankte für die gemeinsame Zeit und sprach die Hoffnung aus, dass er weiterhin dem Albverein erhalten bleibe und seine Erfahrungen weitergeben werde. Für seine erfolgreiche Tätigkeit im Ehrenamt, das geprägt war von großem Wissen über die Natur und Heimat, verlieh Priska Pfister an Hermann Brodmann die Silberne Ehrennadel des Schwäbischen Albvereins, für seine besonderen Verdienste.